

Pfarnachrichten

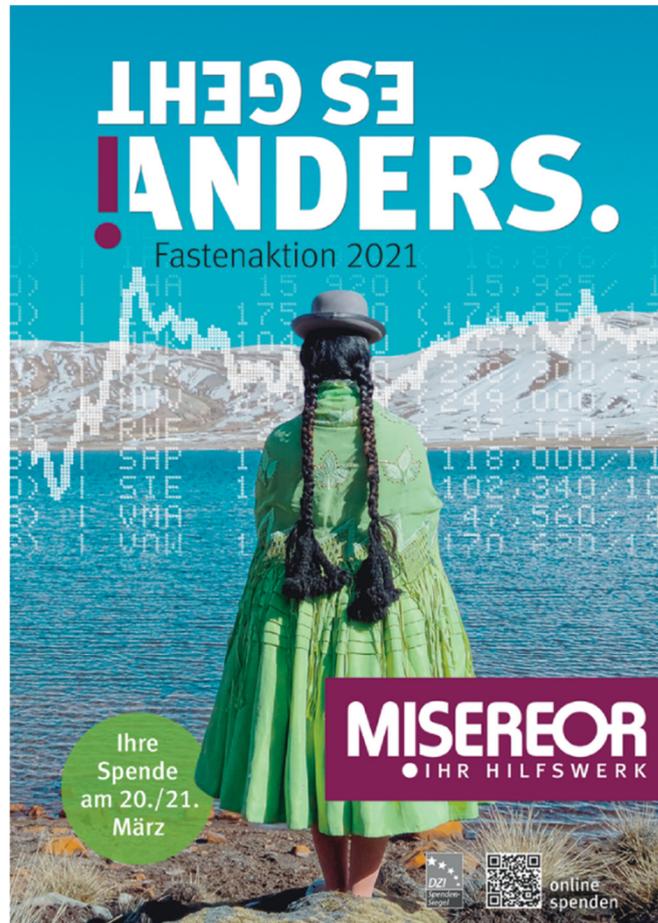
Katholische Pfarrgemeinde St. Johann Baptist



Ausgabe 4/2020

7. bis 21. März 2021

www.johannbaptist.de



Es geht anders!

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Mit der Fastenaktion 2021 möchte MISEREOR uns zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen und uns Geschichten von den Wegen des Wandels in Bolivien erzählen. Sie können den Wandel unterstützen mit Ihrer Spende am MISEREOR-Sonntag

Pfarrbüro St. Johann Baptist

Johanniskirchstraße 5
45329 Essen
0201 34 36 16
pfarrbuero@johannbaptist.de

Öffnungszeiten zur Zeit nur telefonisch

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Lesungen

3. Fastensonntag

1. Lesung: Ex 20, 1-17
2. Lesung: 1 Kor 1,22-25
Evangelium: Joh 2,13-25

4. Fastensonntag (Laetare)

1. Lesung: 2 Chr 36, 14-16.19-23
2. Lesung: Eph 2,4-10
Evangelium: Joh 3, 14-21

Kurzfassung der

1. Lesung vom 3. Fastensonntag, Lesejahr B: Ex 20,1-3. 7-8. 12-17

Lesung aus dem Buch Exodus:

In jenen Tagen sprach Gott auf dem Berg Sinai all diese Worte:

Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat,
aus dem Sklavenhaus.

Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.
Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes,
nicht missbrauchen;

denn der Herr lässt den nicht ungestraft,
der seinen Namen missbraucht.

Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig!

Ehre deinen Vater und deine Mutter,
damit du lange lebst in dem Land, das der Herr,
dein Gott, dir gibt.

Du sollst nicht morden.

Du sollst nicht die Ehe brechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten
aussagen.

Du sollst nicht nach dem Haus deines Nächsten
verlangen.

Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten
verlangen, nach seinem Sklaven oder seiner
Sklavin, seinem Rind oder seinem Esel
oder nach irgendetwas, das deinem Nächsten
gehört.

Impuls zum 3. Fastensonntag

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf die Frage eines Religionslehrers, was das
Christentum sei, antwortet ein 12-jähriger
spontan:

»Christentum ist das, was man nicht darf«

Oder jener bekannte Satz mit durchaus
kritischem Wahrheitsgehalt: *»Alles, was Spaß
macht, ist entweder verboten, ist eine Sünde
oder macht dick und kostet viel Geld.«*

Das Ergebnis nicht so sehr christlicher als
vielmehr bürgerlicher Moral.

Zwei Aussagen, die die Einstellung vieler
Mitmenschen zu den Geboten Gottes und zu
denen der Kirche ausdrücken. Religiöse
Gebote - für viele verbinden sich damit
gemischte Gefühle: *Du sollst nicht, du darfst
nicht!*

Gedanken von Gängelband, Angst oder Drohung
werden wach.

Andererseits wird heute von vielen Seiten der

Ruf nach den „10 Geboten“ wieder laut. Man
sollte sie wieder mehr den Kindern und
Jugendlichen beibringen.

Würden sie besser eingehalten werden, stünde
es auch besser ums Christentum und um unsere
Gesellschaft.

Das ist sicher richtig, vorausgesetzt, die
Beweggründe stimmen ...

Werden Gesetze und Ordnung eingefordert, ist
dieser Ruf ein moralischer Fingerzeig zum „Brav
sein“, dann werden ihm kritische, mündige
Christen eher misstrauen. Kommt er aber aus
dem Hören auf Gottes Absicht und Willen, dann
sollten wir ihm folgen.

So sind die „10 Gebote“ Worte zum Leben,
Wegweiser im Alltag, die älteste Charta der
Menschenrechte. Sie nehmen mir nicht die
Freiheit, sondern erinnern an meine von Gott
geschenkte Freiheit. Sie sind keine Kommandos,
keine Befehle, keine Verbote.

Sie sind ermutigende Appelle für den rechten
zwischenmenschlichen Umgang:

Ich werde eines jeden Menschen Würde achten.

Ich werde eines jeden Menschen Recht auf
Leben schützen helfen.

Ich werde respektieren, was dem anderen
gehört.

Ich werde versuchen, Menschen, die im Leben
hart geprüft werden, wieder aufzurichten, sie zu
trösten, ihnen beizustehen.

Gottes Gebote wollen mir Mut machen: Ich darf
etwas wagen, Fantasie entwickeln, kritisch
prüfen, damit das Leben und Zusammenleben
aufmerksamer und vor allem
menschenfreundlicher wird.

Und: Ich werde mir die Sehnsucht nach einem
zusammen mit Gott gelingenden Dasein nicht
ausreden lassen! Amen.

Für das Pastoralteam von St. Johann Baptist und
St. Nikolaus

Norbert Scheuren

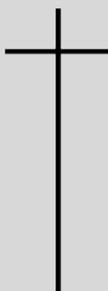
Pastor

**Wenn alles gut geht, „öffnen“ sich allmählich Geschäfte, Kulturstätten – und zunehmend auch Kirchen.
Wir planen, ab Palmsonntag (28. März) wieder Gottesdienste zu feiern....wenn alles gut geht!
(Uta Stötzel)**

Sonntag 7 März	3. Fastensonntag 15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen
Montag 8 März	10.00 Uhr Beerdigung von Frau Rosemarie Ganser Hallo Friedhof
Freitag 12 März	10.00 Uhr Beerdigung von Frau Cäsilie Roos Nordfriedhof
Freitag 13 März	11.00 Uhr Beerdigung von Margarete Bücking Nordfriedhof
Sonntag 14 März	4. Fastensonntag 15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen
Sonntag 21 März	5. Fastensonntag 15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen

Verstorbene

Hans-Alfred Dehe 79 J.	St. Johann
Hedwig Kinert 87 J.	St. Johann
Rosemarie Ganser 81 J.	Herz Jesu
Margarete Bücking 85 J.	Herz Mariä
Claudia Wessiepe 58 J.	Herz Jesu
Cäcilie Roos 84 J.	St. Hedwig



Herzliche Einladung zu den Internet-Gottesdiensten der Pfarrei St. Nikolaus

Wegen der aktuellen Pandemielage müssen die Präsenzgottesdienste in der Pfarrei St. Nikolaus leider weiterhin ausfallen. Bitte achten Sie ggf. auf neue Infos in den Schaukästen und im Internet. Sehr gerne laden wir Sie alternativ ein, **Gottesdienste** in der Pfarrei **über das Internet** mitzufeiern.

Sonntag, 14.03.2021
10:30 Uhr Kirche Hl. Schutzengel
Sonntag, 21.03.2021
11:30 Uhr Kirche St. Joseph
Sonntag, 28.03.2021
10:00 Uhr Kirche St. Elisabeth
Alle übertragenden Gottesdienste können unter folgendem **Link** geöffnet werden:
niko-live.mtil.de

Jeden Sonntagabend um 19.00 Uhr



Herzliche Einladung!
In der Pfarrei St. Johann Baptist wird eine **Wort-Gottes-Feier** in Form einer **Videokonferenz**

angeboten. Grundlage ist der Vorschlag, den das Bistum zu jedem Sonntag für Gottesdienste im eigenen Haus anbietet. In einer Videokonferenz kann gemeinsam in einem größeren Kreis gefeiert werden. Alle Teilnehmer können sich gegenseitig sehen, so als wären sie in einem Raum zusammen. Sie hören das gemeinsame Singen und Beten. Alle Mitfeiernden können zusätzlich eigene Gedanken einbringen, zum Beispiel wenn sich der Kreis über die Schrifttexte austauscht oder eigene Fürbitten formuliert. Alle sind herzlich eingeladen!

Der Zugang erfolgt über den Link:
<https://zoom.us/j/96011045794?pwd=MURVTIFLdThCU1BOcTVFSW9pTzVnQT09>

– oder per Telefon:
+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland
Meeting-ID: 960 1104 5794 - Kenncode: 183067

Es ist beabsichtigt, die Mitfeier der Wortgottesdienste in dieser Form anzubieten, solange die Kirchen wegen der Pandemie geschlossen bleiben müssen.

Frau Karin Lück, seit Herbst 2019 Ehrenamtskoordinatorin in den Pfarreien St. Johann Baptist und St. Nikolaus, hat die Kirchenvorstände beider Pfarreien darum gebeten, ihren Arbeitsvertrag zum 31.03.2021 aufzuheben. Frau Lück hat in den vergangenen anderthalb Jahren viel in der Arbeit des ehrenamtlichen Engagements angestoßen und entwickelt. Dafür sei ihr ganz herzlich Danke gesagt! Für Ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir Frau Lück alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

*Liebe Gemeindemitglieder,
ich bat die beiden Pfarreien um die Aufhebung
meiner Arbeitsverträge und möchte mich von
Ihnen allen verabschieden.*

*Ich danke allen, die dem Aufbau des
Ehrenamtsmanagements hilfreich zur Seite
standen, von Herzen.*

Möge Gottes Segen Sie begleiten.

*Bleiben Sie alle gesund und munter,
Ihre Karin Lück, ehem. Ehrenamtsmanagement*

*Möge die Straße dir entgegenen.
Möge der Wind immer in deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft auf deine Felder fallen.*

Irischer Reisesegen

Pfarrer der neuen Pfarrei Hl. Cosmas und Damian

Pfarrer Norbert Linden von St. Nikolaus, der gesundheitlich inzwischen auf dem Wege der Besserung ist und in dieser Woche eine Reha angetreten hat, hat den Bischof gebeten, ihn aus gesundheitlichen Gründen von dem Amt und der Aufgabe des Pfarrers von St. Nikolaus und der zukünftigen Aufgabenstellung als Pfarrer der Pfarrei Hl. Cosmas und Damian zu entpflichten. Unser Bischof wird dieser Bitte entsprechen und hat mich zugleich gebeten, Aufgabe und Amt des Pfarrers für die Pfarrei Hl. Cosmas und Damian mit Gründung der Pfarrei (voraussichtlich im Juni 2021) zu übernehmen. Bis dahin verbleiben Herr Domkapitular Msgr. Dr. Michael Dörnemann als Pfarradministrator der Pfarrei St. Johann Baptist und ich als Pfarradministrator der Pfarrei St. Nikolaus unter Beibehaltung unserer jeweiligen anderen Aufgabenstellungen in diesen Ämtern/Funktionen.

Ich freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg und die bereits begonnene und für die Zukunft auch weiterhin erhoffte gute Zusammenarbeit.

Ihr Pfarrer Ingo Mattauch

Zum 01.03.2021 dürfen wir eine neue pastorale Mitarbeiterin in unserer Pfarrei St. Johann Baptist begrüßen. Wir heißen **Frau Hildegard Högner-Gierszal** im Kreis des Pastoralteams herzlich willkommen! In der nächsten Ausgabe des Quadrats wird sich Frau Högner-Gierszal ausführlich persönlich vorstellen.